

Presseinformation

9. August 2022

Verkehrsfreigabe der neuen L 148 in Wr. Neustadt

Erste Maßnahme im Zuge der Niveaufreimachung der Eisenbahnkreuzung an der B 54 in Wr. Neustadt ist abgeschlossen

Heute hat Bürgermeister Klaus Schneeberger, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die neue Straßenverbindung im Zuge der Landesstraße L 148 in Wr. Neustadt für den Verkehr freigegeben. Für die Niveaufreimachung der Eisenbahnkreuzung mit der B 54 im Süden von Wiener Neustadt sind mehrere Vorleistungen erforderlich. Unter anderem auch die Auflassung der Eisenbahnkreuzung mit der Landesstraße L 148. Daher wurde eine Verlegung der L 148 auf die Landesstraße B 54 rund 500 m südlich der zukünftigen Bahnunterführung erforderlich.

Die neue L 148 wird mit einem neuen T-Knoten mit einem Linksabbieger an die B 54 angebunden. Von dort führt sie zuerst gerade Richtung Osten, anschließend wird ihre Lage mittels einer S-Kurve in Richtung Norden versetzt. Die Einbindung in die bestehende L 148 erfolgt mit einer Rechtskurve vor der Ortseinfahrt der Frohsdorfer Siedlung. Aufgrund der Linienführung war es erforderlich, das Tragwerk des Brückenobjektes über den Kehrbach zu erneuern. Das neue Tragwerk des Brückenobjektes wurde mit Halbfertigteilen mit Aufbeton hergestellt. Die Tragwerkshöhe beträgt zwischen 52 cm und 67 cm. Der Höhenunterschied ergibt sich daher, da die Brücke im Kurvenbereich liegt und die Fahrbahn auf Grund der Fahrdynamik überhöht ausgeführt wurde. Die Fahrbahnbreite auf dem Brückenobjekt beträgt 6,5 Meter und die beiden Randbalken haben eine Breite von je 1,5 Meter. Der bestehende Radweg wird von Süden kommend auf der Westseite des Kehrbaches geführt. Für die Querung der neuen L 148 wurde ca. 60 Meter vor dem Brückenobjekt eine beleuchtete Querungshilfe errichtet. Anschließend wird der Radweg Richtung Norden in den Bestand weitergeführt. Die Anbindung zum Sebastianikreuzweg erfolgt über eine T-Kreuzung zur neu umgelegten L148.

Die Gesamtlänge der neuen L 148 beträgt 575 Meter und die Fahrbahnbreite beträgt im Regelfall 6,5 Meter. Die Oberflächenwässer werden über beidseitige Versickerungsmulden versickert. Für die Errichtung der neuen Straße wurden ca. 7.000 Kubikmeter Oberboden und Lockerboden abgetragen und ca. 7.600 Kubikmeter ungebundenes Material aufgebracht. Die Fahrbahn wurde dreilagig in

Presseinformation

einer Gesamtstärke von 19 Zentimeter asphaltiert. Die Arbeiten begannen nach Ostern durch die Straßenmeisterei Wr. Neustadt mit diversen Vorarbeiten (z.B. Rodungen, Erdarbeiten, Verkehrszeichendemontage, etc...). Ende Mai 2022 begann die Firma Strabag mit der Errichtung der neuen L 148 und mit den Arbeiten am Brückenobjekt.

Die Gesamtbaukosten für die Umlegung der Landesstraße L 148 inkl. der Arbeiten entlang der B 54 und dem Tragwerkstausch beim Brückenobjekt betragen rund 1,5 Millionen Euro.

Weitere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße – Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, +43 676 812 60 141, gerhard.fichtinger@noel.gv.at